

Herrn
Bezirksbürgermeister
Mike Homann

Frau
Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0669/2018

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	04.06.2018

Mehr Blumenwiesen im Bezirk durch Patenschaften

Sehr verehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

Die Fraktion „Die Grünen“ bittet darum, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der BV Rodenkirchen (BV2) am 04.06.2018 zu setzen.

Die BV Rodenkirchen möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, der BV2 weitere im Stadtbezirk befindliche städtische Grünflächen zu benennen, die sich für die Einsaat von insektenfreundlichen Blühpflanzen eignen und hierfür von interessierten Bürgergemeinschaften in Patenschaft übernommen werden können. Ebenso soll die Verwaltung prüfen, auf welchen dieser städtischen Grünflächen zusätzlich sogenannte „Insektenhotels“ aus Holz aufgestellt werden können.

Begründung:

Die Stadt Köln hat durch die Unterzeichnung der Deklaration „Biodiversität in Kommunen“ und mit dem kürzlich erfolgten Beitritt zum Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt e.V.“ ihre Bereitschaft zur Berücksichtigung der Artenvielfalt manifestiert. Auch gibt es bereits einen Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Grün vom 18.01.2018 (AN/0076/2018), welcher die Umsetzung von Maßnahmen thematisiert, damit Köln zu einer blühenden, für Insekten attraktiven Stadt wird.

Immer wieder werden jedoch fehlende Ressourcen seitens der Verwaltung beklagt, weshalb BV-Beschlüsse hinsichtlich Blumenwiesen nicht umgesetzt werden können, so auch in der Mitteilung, welche uns in der Juni-Sitzung zur Kenntnis gegeben wird (0980/2018). Viele Menschen sind jedoch bereit, mehr Verantwortung im eigenen Lebensumfeld zu übernehmen. Zahlreiche Patenschaften für Baumscheiben sind hierfür ein eindrucksvoller Beleg. Daher erwarten wir von der Verwaltung eine Zuarbeit bei der Identifizierung von geeigneten Grünflächen, die in Patenschaft von Schulen, Kindergärten oder Bürgervereinen nachhaltig gepflegt und unterhalten werden können. Wir denken dabei zum Beispiel an kleinere freie Flächen auf diversen Friedhöfen im Stadtbezirk, aber auch an bislang eher vernachlässigte öffentliche Grünflächen wie Verkehrsinseln oder Straßenbegleitgrün. Auch könnten grüne Randbereiche einiger Spielplätze von Spielplatzpaten mitbetreut werden.

gez. Manfred Giesen

gez. Carolin Ramrath